

# Wohnen im Glück

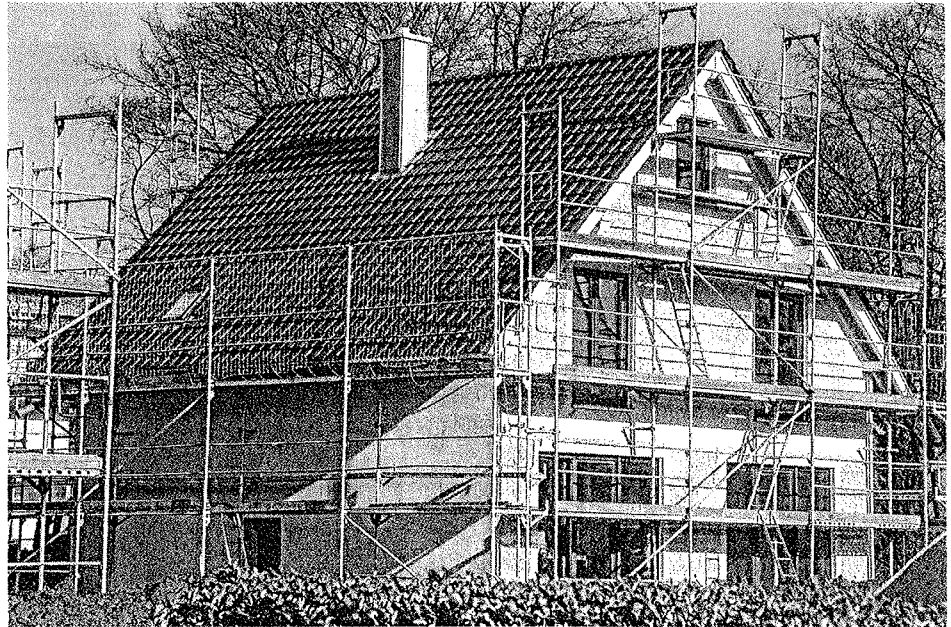
Der Stadtteil Kirchhörde gehört in Dortmund zur absoluten Toplage. Wer hier ein Haus ergattern kann, gehört zu den Glücklichen. Vor allem bei Familien mit Kindern steht der Stadtteil im Süden hoch im Kurs.

**E**s ist ein Glücksfall, dass im Herzen von Kirchhörde ein solches Grundstück neu bebaut werden kann. Möglich wird das nur, weil nicht nur ein altes Haus abgerissen wurde, sondern eine ehemalige Gärtnerei an das Grundstück angrenzte. Auf diesem Vorzugs-Areal realisiert die Wohnungsbaugesellschaft beta-Eigenheim GmbH aus Bergkamen derzeit für 21 Interessenten den Traum von den eigenen vier Wänden.

Auf dem Gelände zwischen Berchumweg und Kirchhörder Straße entstehen zwölf Doppelhaushälften und neun freistehende Einfamilienhäuser. Gut die Hälfte der Immobilien sind bereits fest vergeben. Potenzielle Interessenten sollten sich also nicht mehr allzu lange Zeit lassen. „In der zweiten Halbzeit zieht das Tempo üblicherweise an“, sagt Stephan Frommann, Verkaufsberater bei beta-Eigenheim, aus seiner langjährigen Erfahrung.

Der Startschuss für das Projekt ertönte bereits Anfang 2014. Zunächst wurde das Grundstück komplett gerodet und baufertig gemacht. Was dann folgte, waren aufwendige Arbeiten im Untergrund. Weil auf dem gesamten Gelände vormals nur ein Haus stand, war die Abwasser-Erschließung deutlich unterdimensioniert. Inzwischen wurde die Kanalisation auf den Bedarf von 21 Häusern ausgerichtet.

Und auch der Bau ist bereits in vollem Gange. Im August vergangenen Jahres haben die ersten Arbeiten begonnen, und im



Bei den ersten Häusern konnte schon im November das Richtfest gefeiert werden. Bald können schon die ersten Besitzer einziehen.

FOTOS (2) SCHÜTZE

November konnten die ersten Eigenheim-Besitzer bereits ihr Richtfest gefeiert.

Die Doppelhaushälften verfügen über Grundstücke von 300 bis 530 Quadratmetern, für die freistehenden Einfamilienhäuser stehen zwischen 400 und 600 Quadratmetern Grundstücksfläche zur Verfügung. Ausreichend Platz also auch für Kinder. Gerade das ist in Kirchhörde wichtig.

Denn Familien schätzen an dem Stadtteil im Süden vor allem die hervorragende Infrastruktur: Schulen und Kindergärten sind in der Nähe. Bis zu einem kleinen Zentrum mit Einkaufsmöglichkeiten ist es nicht weit. Und trotzdem liegt der Stadtteil umrahmt von Grünem.

Die Bergkamener Wohnungsbaugesellschaft verlässt sich auch bei diesem Projekt auf ihre Erfahrung von fast vier Jahrzehnten am Immobilienmarkt. „Wir bauen keine Häuser von der Stange. Jeder Kunde hat die Möglichkeit, seine individuellen

Vorstellungen einzubringen“, verspricht Stephan Frommann. Nur, was das äußere Erscheinungsbild angeht, müssen die Doppelhaushälften bestimmte Vorgaben erfüllen. Diese betreffen die Dachneigung und auch die Fassadengestaltung mit dunklem Klinker. Im Inneren können die rund 170 Quadratmeter Wohnfläche aber nach Wunsch gestaltet werden. Mit dem Bau wird nämlich immer erst begonnen, wenn die Verhandlungen abgeschlossen sind. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Vorstellungen der Bauherren zur vollen Zufriedenheit umgesetzt werden können. Wie üblich bei der beta-Eigenheim GmbH wird auch die Baustelle in Kirchhörde regelmäßig von TÜV-Kontrolleuren inspiziert.

Wenn das Bauvorhaben in Kirchhörde abgeschlossen ist, können sich Interessenten, die die Innenstadt zu Fuß erreichen möchten, schon mal ein weiteres Projekt von beta-Eigenheim vormerken: Im Dortmunder Kronprinzenviertel sollen die nächsten Eigenheim-Träume Wirklichkeit werden.

Am 13. März 2016 ist von 11 bis 13 Uhr der nächste Besichtigungstermin, um sich vor Ort ein Bild machen können.

Beta Eigenheim, Hafenweg 4, 59192 Bergkamen-Rünthe, Tel (02389) 92 40 0.

[www.beta-eigenheim.de](http://www.beta-eigenheim.de)



Auf dem Grundstück in Toplage entstehen 21 neue Häuser.